



Uta Pohl-Patalong

Bibliolog

Impulse für Gottesdienst, Gemeinde und Schule

Band 3: Handlungsfeld Religionsunterricht

Stuttgart: Kohlhammer 2019

168 S., 24,00 €

ISBN 978-3-17-031135-0

Michael Schindler (2020)

Die Autorin dieses Buches, Uta Pohl-Patalong, ist Sprecherin des Netzwerks Bibliolog und ausgewiesene Expertin dieser Form des Umgangs mit der Bibel, die auch im Handlungsfeld Religionsunterricht mehr als eine bloße Methode ist, sondern die eine bestimmte Haltung biblischen Lernens zum Ausdruck bringt. Denn hier werden die Schüler und Schülerinnen zu Auslegern der Bibel, was auch eine „Umorientierung“ (S. 17) der traditionellen Lehrerrolle erfordere. Dadurch werde ein „Raum für Auseinandersetzung und Urteilsbildung“ (S. 35) eröffnet, die zu den Suchbewegungen nach Wertungen und Orientierungen passe (ebd.). Es sei „ein religionspädagogischer Ansatz mit einer bestimmten Hermeneutik, einer bestimmten Haltung und Rolle, der bestimmte Techniken korrespondieren, die man erlernen und üben muss und zu deren Umsetzung ein Feedback unabdingbar ist“ (S. 25). Auch wenn dieses Buch laut der Autorin „nicht die grundlegende hermeneutische und methodische Einführung in den Bibliolog, die in den beiden ersten Bänden zu diesem Ansatz dargestellt wird“ (S. 7) ersetzt, kann es auch für Anfänger und Anfängerinnen einen Zugang zum Bibliolog eröffnen. Fruchtbarer ist die Lektüre für Lehrkräfte, die – wie die Autorin mehrfach empfiehlt – einen Grundkurs in Bibliolog absolviert haben und mit dem Bibliolog nun vertieft arbeiten wollen. Denn Pohl-Patalong beschreibt als Absicht ihrer Veröffentlichung, „die Bedingungen und Möglichkeiten seines Einsatzes in der Schule“ zu reflektieren (S. 7). Dies geschieht in einem äußerst klaren Aufbau, der das Buch auch zum guten Nachschlagewerk im Schrank der Religionslehrerfachschaft macht, insofern hier bibliologisch gearbeitet wird. Der Aufbau beginnt mit allgemeinen und grundlegenden Überlegungen, die dann zunehmend konkreter werden. Es beginnt mit zwei Kapiteln, die den Bibliolog vorstellen. Dann folgen Kapitel, die den Bib-

liolog unter den Rahmenbedingungen der Schule und die Möglichkeiten seines Einsatzes im Religionsunterricht reflektieren. Die letzten beiden Kapitel geben dann konkrete Tipps zum Einsatz des Bibliologs und stellen exemplarische Stundenentwürfe vor.

Prinzipiell hält Pohl-Patalong den Bibliolog für einen sehr geeigneten Ansatz im Religionsunterricht von heute. Dies tut sie allerdings in einer nüchternen und kritischen Weise und benennt auch die Schwierigkeiten und Fallstricke im Umgang damit. Dabei wirkt das Buch sehr erfahrungsgesättigt, ohne banal zu werden, was Praktikerinnen und Praktiker freuen wird.

Prinzipiell anregend sind Überlegungen zur heutigen Situation von Schule und Religionsunterricht und der Verortung des Bibliologs darin. Hier kommt Pohl-Patalong auch auf die Relevanzfrage biblischer Texte zu sprechen, die für Schülerinnen und Schüler heute die *conditio sine qua non* für die Wahrheitsfrage ist. In ihrer differenzierenden Art beschreibt die Autorin die unmittelbar einleuchtende Lebensrelevanz, die der Bibliolog ermöglichen kann und hält zugleich fest, dass dies auch im Bibliolog „keinesfalls ein Automatismus, sondern immer nur eine Potentialität“ (S. 56) ist.

Im Epilog macht Pohl-Patalong deutlich, dass der Bibliolog die drei heute verhandelten Dimensionen von religiöser Bildung aufgreife, nämlich das Lernen über Religion, indem biblische Inhalte zur Sprache kommen, das Lernen in Religion, indem voraussetzungslos Perspektiven biblischer Personen eingenommen werden und das Lernen von Religion, indem Bezüge zwischen den biblischen Geschichten und ihren Protagonisten und dem eigenen Leben hergestellt werden. Dies alles geschehe nicht automatisch, sondern brauche das Vertrauen der Lehrkraft zunächst in die Schülerinnen und Schüler, dann in die mit dem Bibliolog gesetzten Impulse und nicht zuletzt in den Geist Gottes. Dazu gehört für sie auch eine kritische Auseinandersetzung mit religiösen Traditionen, welche in der Bibel selbst schon angelegt sei und im bibliologischen Handeln in besonderer Weise zur Sprache kommen könne.

Zitierweise: Michael Schindler. Rezension zu: *Uta Pohl-Patalong. Bibliolog. Stuttgart 2019*
in: bbs 12.2020
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2020/Pohl-Patalong_Bibliolog-3.pdf